

uns
kark



Gemeindebrief der
Kirchengemeinden
Carolinensiel und
Funnix-Berdum



Die Kirche
und ihr/Ihr Geld

März bis Mai 2014

Ostern 1985

„Helfen kunn blot Gott alleen...“

1985 weer ik mien daart Joor in Utbildung to´n Krankenpfleger in´t Hans-Susemihl-Krankenhuus in Emden. Dat güng up Frööjoor daal, un Ostern weer in Sicht. As de Deenstplan veer Week för Ostern rut keem stunn fast: ik muss Ostern arbeiten.

Dat weer an sück nich schlimm, aver de Deensten weern so sett, dat ik nich nah Huus to kun. Saterdag muss ik nahmid-dags arbeiten un Söndag mörgens üm half seers, Ostermondag ok al froh üm half seers. Dat heet för mi, ik weer dat eerste Joor in mien Leeven Ostern nich to Huus. Minsch, wat woor mi dat schwoor üm´t Hard. Un mit jede Dag, de dat nu up Ostern dal gung, wor mi dat schwoor. Mi weer, as wü dat nicht Fröhjoor, sondern de Tied har sück ümdreih t un wull weer up Winter hen. Heimweh. Krank un elend van Heimweh weer ik.

As dat nu Oster-Saterdag abend weer un ik Fierabend har, kunn ik dat nich mehr in mien Kaamer utholn. Aver ik wuss mi ok keen Rat, wat to maken weer. To dee Tied har ik ´n olln VW Käfer, un mit de sün ik denn ut Stadt in Richtung Krummhörn över dat Land fohrn. De ersten Osterfüür kunn man al wiet över dat platte Land seen. Bi Manslagt harrn de Dörpslüü dat Osterfüür nah biet Straat leggt, un de Lüü stunden dor all ümto. „Dar gah man henn“ dacht ik bi mi. Un as ik dor so frömd bi dat Füür stunn, keem en Mann up mi dal, un wi keemen so in´t Wort. He weer öller as ik, so üm fiefig rüm, hör nu, dat ik platt snaken un nich prooten de. Ja, meen ik, ik keem bi Wittmund wech un vertell hüm van mien Elend un dat ik krank weer för Heimweh. Dor kunn he mi ok nich helpen, meen he. Dat kunn woll blot Gott alleen.

Anner Dag, Söndag, har ik üm twee Fierabend un gung nah mien Wohnung. As ik jüst door weer, pingel dat an de Döör un mien Süster, Uwe un Elke ut Beerm stunden vör de Döör. Wat för een Geschenk! Mien Süster haar een Erdbeerkook, de mien Moder backt har, mitbrocht, Elke un Uwe elk een Schokoladenhaas. Dat Wichtigste weern aver höör Gesichter un dat se dor weern. Wi harrn de vergnöögttest Nahmiddag mit de leckerste Tee und best Kook, de´t geev. Ostermaandag seech de Welt för mi ganz anners ut as in de Weeken vörher. De Minschen leeten al so blied, de Vögels weern an´t trillern un singen, van de Blömen wull een moier wähn as de anner. Överall weer Lucht und Bliedsschup!

Vör uns Christen is Ostern mit de höchst Fierdag. Jesus is quält un an´t Krütz schlaan woor. Gott hett sien Jung föör uns starben laten. Aver an´t daart Dag is Jesus vun de Dooden upstahn. Jesus hett de Doot sien Macht över uns nahmen. Un door schöölt un moot wi uns mit Haarten to freun! Ostern is Lucht un Leeven, Leeven – dat immer nee kummt - för uns. Nehmt de Freud doröver mit so as ik mi Ostern 1985 van Haarten freut hebb.

Herbert Hildebrandt
Lektor in Berdum



FOTO: LOTZ



Die Kirche und ihr Geld

Das finden Sie in unserem Themenheft

Geld, Kohle, Mäuse, Knete - für unser wichtigstes Zahlungsmittel gibt es viele Bezeichnungen. Die Bibel redet vom „Mammon“, und dass man ihm nicht dienen soll, sondern dass umgekehrt mit dem Geld Gutes getan werden muss.

Die Kirchen versuchen das mit dem ihnen anvertrauten Geld. Sie sammeln Kirchensteuern, Beiträge, Spenden für ihre religiösen Aufgaben und erhalten Zuwendungen vom Staat für Leistungen, die allen, also dem Gemeinwohl zugute kommen sollen.

Da es dabei um viel Geld geht und in der Kirche auch nur Menschen arbeiten, ist in den letzten Monaten viel Kritik an der „reichen Kirche“ laut geworden. Ganz klar: Wer mit öffentlichen Geldern umgeht, der muss sich auch gefallen lassen,

dass man ihm genau auf die Finger schaut. Oder nochmal mit Jesus gesagt: „Wem viel anvertraut ist, bei dem wird man viel suchen.“

Und weil das im Kleinen anfängt, lassen wir uns in Funnix, Berdum und Carolinensiel auf die Finger schauen - in diesem Heft berichten wir, wofür wir Geld ausgeben, wie viel oder wie wenig es ist.

Außerdem erfahren Sie Einiges rund um die kirchlichen Finanzen, das Sie vielleicht noch nicht wussten. Weitere Infos rund um die Finanzen unserer Landeskirche finden Sie im Internet unter: <http://www.evlka.de>



Torsten Nolting-Bösemann



Passion, Ostern und Himmelfahrt

Von März bis Mai wieder viele besondere Gottesdienste

Der Frühling ist eingezogen in Carolinensiel, Funnix und Berdum. Mit den „Karnevalsflüchtlings“ sind die ersten Gäste zurück.

In der Kirche ist das Frühjahr eine besonders geprägte Zeit: Wir begleiten Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem, durch Tod und Auferstehung, erinnern uns daran, wie seine Jünger danach selber denken, reden und handeln lernte.

„Selber denken“ ist diesmal bereits das Motto der Passionszeit (s. S. 23). Für uns ein Anlass, mit einer **Reihe von Themengottesdiensten** ins Frühjahr zu starten.

Gründonnerstag laden wir wieder ein zur traditionellen **Tischabendmahlsfeier** nach Berdum, Karfreitag stehen **Andachten am Nachmittag** auf dem Programm.

Das Osterfest beginnt feierlich: Mit einer **Osternachtsfeier** in der nur mit Kerzen erleuchteten Deichkirche. Am Ostermontag folgt ein bunter **Familiengottesdienst** in Funnix.

Und Himmelfahrt gehen wir wieder raus: Wir feiern einen **Gottesdienst im Pfarrgarten**.

Daneben gibt es **Konfirmationen** (S. 8/9) mit dazugehörigem Vorstellungsgottesdienst, einen **Bläsersonntag** (S.5), die Einführung unseres neuen Lektors.

Eine Übersicht über unsere Gottesdienste finden Sie wie immer genau in der Mitte von UNS KARK - auf den Seiten 12 und 13. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Torsten Nolting-Bösemann

„Taktwechsel“ eröffnet Konzertsaison

Gemeinsames Konzert mit Kantor Christoph Wilcken aus Berlin-Tempelhof

Das erste Konzert nach der Winterpause in der Deichkirche bestreitet der Ostfriesische Projektchor „Taktwechsel“ unter Leitung von Harm-Dierk Wellmann gemeinsam mit dem Tempelhofer Kantor Christoph Wilcken, der an der historischen Hinrich-Just-Müller-Orgel der Kirche zu hören sein wird.

Das Konzert findet am Freitag, 25. April, um 19.30 Uhr statt. Eintritt frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde sind erbeten.

Torsten Nolting-Bösemann

Trompeten- und Posaunenklänge

Am 30. März ist wieder „Tag der Posaunenchöre“

Am Sonntag, 30 März, stehen die Posaunenchorer unserer Kirchengemeinden im Zentrum der Gottesdienste. Landeskirchenweit wird der „Tag der Posaunenchorer“ begangen. Und auch bei uns sind die Gottesdienste um 10 Uhr in Berdum und um 19 Uhr in Carolinensiel geprägt von Trompeten- und Posaunenklängen.

In Berdum wird darüber hinaus unser Lektor, Herbert Hildebrand, in sein neues Amt in unserer Gemeinde eingeführt. Er erhält das Recht, in unseren Gemeinden selber Gottesdienste mit Lesepredigten zu halten. (UNS KARK berichtete.)

Im Gottesdienst wollen wir ihm Gottes Segen für die neue Aufgabe zusprechen und für ihn beten. Herbert Hildebrand ist übrigens ein Urgestein des Berdumer Posaunenchores und sein stellvertretender Dirigent.

Bundesweit spielen über 100.000 Bläserinnen und Bläser in über 7.000 evangelischen Posaunenchorern. In unseren Gemeinden spielen die beiden Posaunenchorer nicht nur eine große Rolle für die Musik in den Gottesdiensten und bei den verschiedenen Veranstaltungen. Sie bilden auch einen wichtigen Teil der Arbeit mit Jugendlichen in unseren Kirchen.



Beide Chöre bilden regelmäßig Anfängerinnen und Anfänger aus, die oft genug auf diese Weise in der Musik und in der Kirche eine Heimat finden.

Torsten Nolting-Bösemann

Aus dem Friedhofsausschuss

Was es zu pflegen und zu tun gibt...



Neu: Komposteranlage und Blockhaus auf dem Friedhof Carolinensiel.

Am 15. Februar wurden vom Baumkletterer Eddy Goldenstein zwei abgestorbene Ahornbäume auf unserem Friedhof gefällt, geschreddert und entsorgt. Zur Wahrung des Regellichtraumprofils in der Mühlenstraße wurde der Baumbewuchs unterhalb von 4.50 m Höhe geschnitten und geschreddert. In den nächsten Wochen sollen die Sträucher am Friedhofsweg parallel zur Mühlenstrasse geschnitten werden. Die Bäume sollen von Efeu befreit werden. Davon erwarten wir einen festeren Bewuchs und ein Wiederaufblühen der Baumkrone. Bei unseren Arbeiten wollen wir den Naturschutz wahren und gleichzeitig die Mühlenstraße vor herabfallendem Gehölz schützen. Das erfordert eine ständige Beobachtung der Bäume bei und nach heftigen Stürmen.

Einbau von Drainageleitungen

Nachdem immer wieder nach großen Starkregen die Rasengräber unter Wasser stehen, soll durch Einbau von Drainageleitungen das Problem behoben werden. Diese sollen mit Gefälle zum nördlich des Friedhofs verlaufenden Graben mit

Einbau einer Torfschicht fachmännisch ausgeführt werden. Nach der Klärung von vorhandenen Leitungen in diesem Bereich werden wir Angebote einholen und einen Gartenbaubetrieb mit diesen Arbeiten beauftragen.

Diebstahl auf dem Friedhof

Ende August des letzten Jahres haben wir für unseren Friedhofswärter als Materialschuppen ein neues Blockhaus aufgestellt und in Eigenarbeit im Dezember eine neue Komposteranlage gebaut. Beides findet bei unseren Gemeindegliedern guten Zuspruch. Wir waren unangenehm überrascht, als wir vom Diebstahl eines Elektro-Kantenschneiders und einer Elektro-Heckenschere im Wert von ca. 600 € aus unserem Blockhaus hörten. Der Einbruch muss in der Zeit zwischen dem 27. und 29. Januar verübt worden sein und wurde der Polizei gemeldet. In diesem Zusammenhang bitten wir unsere Friedhofsbesucher ihnen unbekannte Personen auf unserem Friedhof immer anzusprechen, die sich bei Dunkelheit dort aufhalten.

Jan-Peter Kuhn

Freiwilliges Kirchgeld

... für die Verschönerung von Kirchhof und Gemeindehaus

Auf unsere Spendenanfrage im November 2012 kamen in Carolinensiel 4.138,50 € als "Freiwilliges Kirchgeld" zusammen. Damit konnten wir im vergangenen Jahr das Gemeindeleben mit finanzieren und gestalten. Von diesen Einnahmen konnten wir zum Beispiel Fahrtkostenerstattungen für unsere Chorleiter, Lektoren und Organisten bezahlen, die Teilnahme unserer Jungbläser an einer Bläserfreizeit zum Jahresanfang 2013 bezuschussen, sieben Anfängerflöten und fünf Notenständer für unsere Flötenkinder anschaffen, Gemeindegastmahl und Ausflüge gestalten, Restaurierungsarbeiten am Gemeindegastmahl vornehmen und die Pflege unserer Außenanlage fortsetzen.

Herzlichen Dank an alle, die durch kleinere und größere Beträge dies möglich gemacht haben!

Das neue "Freiwillige Kirchgeld" erbitten wir zum Frühjahr dieses Jahres. Es dient wie immer, zur Unterstützung des allgemeinen Haushalts. Drei konkrete Projekte für Menschen aller Altersstufen in unserer Gemeinde wollen wir darüber hinaus damit realisieren: für ca. 1.600 € wollen wir eine schöne, massive Bank zum Ausruhen und ins Gespräch kommen vor der Kirche aufstellen.

Zwischen 800 und 1.000 € kostet eine kleine Basketballanlage für unsere Jugend hinter dem Gemeindehaus. 500 € wurden dafür dankenswerter Weise bereits von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellt. Für rund 100 € können wir ein Wandwickelregal für die jüngsten Nutzer unseres

Haushalt Carolinensiel

Das Haushaltsvolumen der Kirchengemeinde Carolinensiel beläuft sich 2014 auf 89.343 Euro. Die Haupteinnahmequelle ist auch 2014 wieder die so genannte „Grundzuweisung“ (s. S. 10) - Mittel aus der Landeskirchensteuer in Höhe von 21.534 Euro, hinzu kommen ca. 27.000 Euro Friedhofsgebühren, ca. 7.900 Euro zweckgebundene Zuweisungen, z.B. für Bau und Urlaubserarbeit, 8.400 Euro aus Mieteinnahmen, ca. 11.000 Euro aus Kollekten und Spenden, sowie der Stiftung unserer Gemeinde, 2.600 Euro nimmt UNS KARK durch Werbung ein. Neben dem Friedhof, der sich aus seinen Einnahmen selber tragen muss, fließt der größte Teil des Geldes in die allgemeine Gemeindegastarbeit - ca. 40.000 Euro. Ca. 4.500 fließen in die Urlaubserseelsorge, ca. 2.000 Euro in die Gemeinmediakonie, 10.000 Euro in die Bauunterhaltung.

Gemeindehauses installieren. Alle volljährigen Gemeindeglieder erhalten demnächst hierzu einen persönlichen Brief. Sollten Sie schon vorher oder unabhängig davon unsere Kirchengemeinde mit einer Geld- oder auch Zeitspende unterstützen wollen, freuen wir uns und danken Ihnen im Namen aller, die davon profitieren.

*Im Namen des Kirchenvorstands
Ihre Pastorin Arnhild Bösemann*





Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann,
 merkst Du nur, wenn Du ihn ausprobierst.
 Wie früher, als Du laufen gelernt hast.
 Du wirst vielleicht stolpern und fallen,
 aber da ist einer, der Dich wieder aufrichten kann.
 Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen,
 aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du umkehren darfst.
 Und wenn Du mal müde bist, dann ist da einer,
 der Gott der Bibel, der Dir wieder auf die Beine hilft.
 Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:
 Dein Gott wird selber mit dir ziehen und wird dich nicht verlassen.

Maik Dietrich-Gibhardt

Konfirmationen

in unseren Gemeinden

19 Jugendliche werden in diesem Frühling in unseren beiden Kirchengemeinden konfirmiert:

**Konfirmation am Palmsonntag,
13. April 2014, 10 Uhr
in der St.-Florian-Kirche zu Funnix**

Vanessa Cremer
Niklas Göken
Janna Hildebrand
Thilo Ommen (aus Carolinensiel)
Nico Rohlf's
Leah Steg
Nick Thater

**Abendmahl im
Konfirmationsgottesdienst**

**Konfirmation am Sonntag
Misericordias Domini,
4. Mai 2014, 10 Uhr,
in der Deichkirche Carolinensiel**

Tim Behrendt
Malena Blischke
Pascal Cornelius
Christoph Göken
Fabian Grensemann
René Grensemann
Malte Habben
Jannis Hakvoort
Johannes Nolting
Liska Schoolmann
Wiebke Schröter
Klaas Tjarks (aus Neu-Augustengroden)

**Abendmahlsgottesdienst
am 3. Mai, 18 Uhr**

**Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen
auf Ihrem Lebensweg!**



Funnixer vermissen ihre Glocke

Die Finanzierung der Reparatur ist gesichert. Der Kirchenkreisvorstand hat eine Beihilfe für die Reparatur der Glocke aus dem Sondertopf Glockenmittel in Höhe von 6.600 Euro gewährt. Die

Landeskirche hat einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für den neuen Klöppel bewilligt. Die ausführende Firma hat zugesagt, dass die Glocke spätestens Palmarum zur Konfirmation wieder läuten wird.

Der Haushalt der Kirchengemeinde Funnix-Berdum

Der Haushaltsplan für 2013/14 wird in Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2013 auf 77.175 Euro und im Haushaltsjahr 2014 auf 68.315 Euro festgestellt. Der Stellenplan sowie die ausgewiesenen Erläuterungen wurden auf der Sitzung vom 22.08.2013 in Berdum für verbindlich erklärt.

Der Haushaltsplan wurde am 20.08.2013 vom Kirchenkreisamt Aurich erstellt. Der Haushaltsplan beinhaltet auch die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen der Friedhöfe in Funnix und Berdum. Die Anschaffungskosten für eine neue Heizungsanlage für die Berdumer Kirche, eine neue Heizungsanlage für das Gemeindehaus in Berdum und die Holzschädlingsbekämpfung auf dem Dachboden der Funnixer Kirche sind die größeren Posten auf der Ausgabenseite. Mieteinnahmen für die vermietete Wohnung im Gemeindehaus Berdum, das freiwillige Kirchgeld und andere Spenden sind auf der Einnahmenseite zu finden.

Die Pachteinnahmen der Kirchländereien aus der Dotation Pfarre müssen zu 100 % an die Landeskirche abgeführt werden und dienen der Pfarrbesoldung. Die Pachteinnahmen der Dotation Küsterei müssen zu 70 % an das Kirchenkreisamt abgeführt werden. 30 %, die uns allerdings wieder von der Grundzuweisung abgezogen werden, darf die eigene Kirchengemeinde behalten.

Der Kirchenkreis Harlingerland erhielt 2012 eine Zuweisung in Höhe von 3.342.181,31 Euro von der Landeskirche. Der Kirchenkreistag hat die Finanz- und Budgetverantwortung des Kirchenkreises inne und beschließt den Verteilungsschlüssel. Die Grundzuweisung richtet sich größtenteils nach der Anzahl der Gemeindeglieder, nach der Größe der Sakralbauten und nach vielen anderen Kriterien.

Für Funnix-Berdum beträgt die Grundzuweisung z. Zt. 17.995 Euro pro Jahr. Darüber kann die Kirchengemeinde frei verfügen. Hiervon müssen Lohnkosten in Höhe von 15.160 Euro für die Organisten und Küster bezahlt werden. Die Löhne der Friedhofswärter werden über den Friedhofshaushalt abgerechnet. Für die Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Gas, usw.) und für kleinere Reparaturen bleiben also nur 2.835 Euro übrig. Bei diesem kleinen Budget ist eine sparsame Haushaltsführung unerlässlich.

Größere Aktionen wie z.B. die Restaurierung der Funnixer Kirche oder die Arbeiten am Ostgiebel der Berdumer Kirche sind nur durch Ergänzungszuweisungen der Landeskirche und des Kirchenkreises möglich. Kleinere und mittlere Maßnahmen wie z.B. der Handlauf zur Kirche, Pflasterungen, Ausstattungen der Gemeindehäuser mit Geschirr usw. werden durch das freiwillige Kirchgeld ermöglicht.

Kollekten im Gottesdienst

Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, in allen Hauptgottesdiensten eine gottesdienstliche Kollekte zu sammeln. In unseren Gemeinden geschieht dies während des Liedes nach den Abkündigungen. Der Zweck für die jeweilige gottesdienstliche Kollekte wird im landeskirchlichen Kollektenplan festgelegt. Dieser enthält Pflicht-, Wahlpflicht- und freie Kollekten.

Die Pflichtkollekten sind Landeskirche-, Sprengel- oder Kirchenkreiskollekten (Brot für die Welt, Telefonseelsorge, Diakonisches Werk usw.), und können nach Beschluss des Kirchenvorstandes und Genehmigung der Superintendentin getauscht werden.

Die Wahlpflichtkollekten (Seelsorge, Förderung der Kirchenmusik und des theologischen Nachwuchses usw.) dürfen nach Beschluss des Kirchenvorstandes bis zu sechsmal durch Sammlungen für einen anderen Zweck ersetzt werden.

Bei freien Kollekten sammeln wir für die eigene Gemeinde. Dieses ist nur bei

Gottesdiensten, die nicht im Kollektenplan aufgeführt sind, möglich. In unseren Gemeinden ist dies z. B. bei der Adventsmusik und dem Gottesdienst am Pfingstmontag bei der Mühle in Berdum möglich.

Die Diakoniekollekte - auch Armenopfer genannt - muss nach jedem Gottesdienst am Ausgang gesammelt werden. Der Ertrag der Diakoniekollekte soll vorrangig für Einzelfallhilfen in unseren Gemeinden verwendet werden. In Funnix steht für diese Kollekte ein brauner Kasten, in Berdum eine Messingschale links am Ausgang, zur Verfügung.

Spenden für die eigene Gemeinde werden nach jedem Gottesdienst am Ausgang auf der rechten Seite gesammelt. Hierfür ist eine kleine Holzkirche an einem Balken montiert, in die auch Touristen während der Sommermonate, wenn unsere Kirchen verlässlich geöffnet haben, ihre Spenden geben können.

Trautchen Hinrichs

Danke für Ihre Spende

Im Dezember letzten Jahres haben wir Sie um eine Spende für Ihre Kirchen gebeten. In Funnix ist für einen neuen Klöppel gesammelt worden, und in Berdum soll Ihre Spende für einen neuen Fußbodenbelag im Gemeinderaum verwendet werden.

In Funnix wurden 2.390 Euro, davon eine Einzelspende in Höhe von 1.200 Euro, gespendet. In Berdum kam eine Summe von 450 Euro zusammen.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrem freiwilligen Kirchenbeitrag die Arbeit in unseren Gemeinden unterstützen!

Ihr Kirchenvorstand Funnix-Berdum



Gottesdienste und Konzerte

März

7
WOCHEN
OHNE
die Taube
des Heiligen Geistes

Sonntag, 2. März

- **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Deichkirche Carolinensiel (Bösemann) zum Thema „Selber denken“

Mittwoch, 5. März

16 Uhr Gottesdienst im Carolinum (Daniels)

Freitag, 7. März,

19.30 Uhr Feier des Weltgebetstags im Gemeinderaum Berdum

7
WOCHEN
OHNE
die Taube
des Heiligen Geistes

Sonntag, 9. März

- **10.45 Uhr** Gottesdienst im Gemeindehaus Funnix (Nolting-Bösemann) zum Thema „Selber suchen“

7
WOCHEN
OHNE
die Taube
des Heiligen Geistes

Sonntag, 16. März

- **9.30 Uhr** Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Carolinensiel (Bösemann) zum Thema „Selber reden“

Freitag, 21. März, 10 Uhr

Gottesdienst im Carolinum (Bösemann)

7
WOCHEN
OHNE
die Taube
des Heiligen Geistes

Sonntag, 30. März

- **10 Uhr** Gottesdienst zum Posaunensonntag in Berdum mit dem Posaunenchor Berdum und der Einführung von Herbert Hildebrand als Lektor in unserer Gemeinde zum Thema „Sich selber prüfen“ (Nolting-Bösemann)
- **19 Uhr** Abendgottesdienst zum Posaunensonntag in Carolinensiel mit dem Posaunenchor Carolinensiel (Nolting-Bösemann) zum Thema „Sich selber prüfen“.

April

Mittwoch, 2. April

16 Uhr Gottesdienst im Carolinum (Daniels)

Sonntag, 13. April

- **10 Uhr** Konfirmation in Funnix (Bösemann) zum Thema „Selber bekennen“
- **19 Uhr** Abendgottesdienst in Carolinensiel (Bösemann) zum Thema „Selber bekennen“

Gründonnerstag, 17. April

- **16 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl im Carolinum (Bösemann)
- **19 Uhr** Tischabendmahl in Funnix (Bösemann)

Karfreitag, 18. April

- **15 Uhr** Andacht zur Sterbestunde in Carolinensiel (Nolting-Bösemann)
- **19 Uhr** Karfreitagsandacht in Berdum (Nolting-Bösemann), beide Gottesdienste zum Thema „Selber leuchten“

Ostersonntag, 20. April

- **5.30 Uhr** Feier der Osternacht in Carolinensiel (Bösemann, Nolting-Bösemann und Team)
- **9.30 Uhr** Festgottesdienst in Carolinensiel (Bösemann)

Ostermontag, 21. April

- **10.45 Uhr** Familiengottesdienst mit Abendmahl und Taferinnerung in Funnix (Nolting-Bösemann)

Sonntag, 27. April

- **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen in Carolinensiel (Bösemann)

Ab 30. März gilt wieder die Sommerzeit: Die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt.

FOTO: EPD BILD



Mai

Sonnabend, 3. Mai

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Bösemann)

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr Konfirmation in Carolinensiel (Bösemann)

Mittwoch, 7. Mai

16 Uhr Gottesdienst im Carolinum (Daniels)

Sonntag, 11. Mai

● **10.45 Uhr** Gottesdienst in Funnix (Nolting-Bösemann)

● **19 Uhr** Abendgottesdienst nach Taizé in Carolinensiel (Nolting-Bösemann)

Sonntag Kantate, 18. Mai

● **9.30 Uhr** Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit dem gemischten Kirchenchor „Querbeet“ in Carolinensiel (Bösemann)

● **10.45 Uhr** Gottesdienst in Berdum (Nolting-Bösemann)

Freitag, 23. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im Carolinum (Bösemann)

Sonntag, 25. Mai

● **9.30 Uhr** Gottesdienst in Carolinensiel

● **19 Uhr** Abendgottesdienst nach Taizé in Funnix (Nolting-Bösemann)

Christi Himmelfahrt, 29. Mai

● **10 Uhr** Gottesdienst im Pfarrgarten Carolinensiel mit dem Posaunenchor Carolinensiel (Bösemann)

Juni

Sonntag, 1. Juni

● **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in Carolinensiel



Das erwartet Sie bei uns

Traditioneller Gottesdienst

mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern

Moderner Gottesdienst

mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik

Meditativer Gottesdienst

- ein Gottesdienst mit wohlthuender Stille, nachdenklichen Bibeltexten und Gebeten.

Die Themenreihe zur Fastenaktion „Sieben Wochen Ohne“ (S. 23) ist mit diesem Logo markiert:



Freud und Leid...

Wir wünschen Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit

Hermann Hallen und Anne, geb. Ennen
Wiard und Elfriede Peters, geb. Tholen

Wir wünschen Gottes Segen zur Diamantenen Hochzeit

Horst Ziegler und Erna, geb. Hanstein
Günther Virgien und Christiane,
geb. Hornburg

Wir wünschen Gottes Segen zur Eisernen Hochzeit

Herbert Ludewig und Anneliese,
geb. Janßen



Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe

Lena Klawitter (Altfunnixsiel)

Wir haben Abschied genommen

Erna Remmers, geb. Martens, 87 J.
(Carolinensiel)
Frieda Feddermann, geb. Rieken, 92 J.
(Funnix)
Ruth Deichsel, geb. Habbert, 90 J.
(aus Carolinensiel in Funnix)
Ingrid Warrings, geb. Tjarks, 70 J.
(Carolinensiel)
Karl Johann Post, 76 J.
(aus Altfunnixsiel in Carolinensiel)
Hinnerina Janssen Folkerts, geb. Klat-
tenberg, 95 J. (aus Altfunnixsiel in
Wittmund)
Gerhardine Kebel, geb. Berends, 96 J.
(aus Carolinensiel in Wittmund)
Gerhard Schäfer, 90 J.
(aus Carolinensiel auf See)
Grete Siebelhoff, geb. Stratmann, 89 J.
(aus Altharlingersiel in Carolinensiel)

Anzeigen

+

BESTATTUNGEN

Inhaber
Bernhard Mennen

WILTFANG

Erd-, Feuer-, Anonym-
und Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

**von-Röntgen-Str. 43
26409 Wittmund**

☎ 044 62 / 2 31 31
Tag und Nacht

Blumen Waldau

Inh. Hannelore de Buhr
Wittmund · Am Markt 7
Tel. 0 44 62 / 53 03
Fax 0 44 62 / 32 41

...blühende Vielfalt,
die ankommt!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
So. 10.00 - 12.00 Uhr

In unserem Sortiment finden Sie:

- ☛ täglich frische Schnittblumen
- ☛ Topfpflanzen
- ☛ Außenbepflanzung
- ☛ Trends der Saison
- ☛ Kunstgestecke
- ☛ Hochzeitsfloristik
- ☛ Tischdekorationen
- ☛ Trauerfloristik
- ☛ Geschenkkäse
- ☛ Keramikware
- ☛ Saaldekorationen

Individuelle Wünsche?
...kein Problem, wenden
Sie sich an unser
Fachpersonal!

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

Sagen Sie uns bitte Bescheid,
wenn Ihr Name auch in der
Internetfassung von UNS
KARK erscheinen soll.

Anzeigen



GUTSCHEIN
für apothekenexklusive
Kosmetikproben

Grabpflege

- bei uns in guten Händen -

Wir pflegen sorgfältig,
regelmäßig und preiswert
Einzel- bzw. Doppelgräber
bis hin zu Mehr-Personengräbern
in Wittmund und Umgebung.

Weitere Informationen zu unseren
Leistungen und Preisen finden
Sie auf unserer Homepage

www.gruengestaltung.de

✉ e-mail: schoon@gruengestaltung.de

Tel. 04462/929952
Auricher Str. 91
26409 Wittmund

SCHOON
Grüngestaltung
Garten- & Landschaftsbau

 <p>Seit 1904 BESTATTUNGSINSTITUT TADDIKEN Inh. Carl-Heinz und Uta Eilts GbR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wochenendberatung ✓ kostenlose Bestattungsvorsorgeberatung ✓ Sterbegeldversicherung ✓ In- und Auslandsüberführungen ✓ Trauerdruck auch am Wochenende ✓ Erdbestattung ✓ Feuerbestattung ✓ Seebestattung ✓ Friedwaldbestattung ✓ anonyme Bestattungen
<p style="text-align: center;">Jederzeit für Sie erreichbar!</p> <p>Wilhelmshaven ☎ 0 44 21 / 77 37 08</p> <p>Jever ☎ 0 44 61 / 32 04</p>	<p>Wittmund ☎ 0 44 62 / 20 50 90</p> <p style="text-align: right;">Finanzierung möglich!</p>

Lichtung

Café für Trauende

Jeden 2. Sonntag des Monats findet
 im Gemeindehaus St. Nicolai in Wittmund
 von 15-17 Uhr das Café für Trauernde statt.
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Sozialstation Herbert Hildebrand

Ambulanter Pflegedienst GmbH

Unsere erfahrenen Pflegefachkräfte leisten für Sie:

- gewissenhafte Pflege bei Ihnen zu Hause
- qualifizierte Wundversorgung
- Haus- und Familienpflege
- Kinderkrankenpflege
- Pflege beatmeter Patienten
- Betreuung bei Demenz (stunden- oder tageweise)
- Verhinderungspflege (stunden- oder tageweise)
- Hausnotruf
- Port-Versorgung
- Palliativ-Pflege
- Essen auf Rädern

Unsere regionalen Teams stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

<p>Wittmund Tel. 0 44 62 / 23304</p> <p>Wiesmoor/Friedeburg Tel. 0 49 44 / 94 70 70</p>	<p>Jever Tel. 0 44 61 / 7 33 04</p> <p>Esens/Spiekerooog Tel. 0 49 71 / 94 96 94</p>
---	--

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Carolinensiel und Funnix/Berdum, Pumphen 2, 26409 Wittmund. Redaktion: Arnhold Bösemann, Brigitte Doden, Trautchen Hinrichs, Ute Kuhn, Ehn Ulfers Janssen, Torsten Nolting-Bösemann (V.i.S.d.P.). Layout: Torsten Nolting-Bösemann. Anzeigenredaktion: Torsten Nolting-Bösemann, Pumphen 2, 26409 Wittmund. Auflage: 2.000. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 28.02.2014. Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2014: 10. Mai 2014.

Angebote für Kinder und junge Familien

Kinderkirche von 3 bis 11 Jahren
wieder am 8. März von 15 bis 18 Uhr, GC

Kinderkirchen-Vorbereitung
nach Absprache, GC, mit Arnhild Bösemann

Angebote für Jugendliche

Hauptkonfirmanden
nach Absprache einmal monatl. freitags
von 15.30 bis 18 Uhr mit Arnhild Bösemann, GC/GF (noch bis Mai)

Vorkonfirmanden
nach Absprache einmal monatl. freitags
mit Torsten Nolting-Bösemann, GC/GB

Jugendtreff Carolinensiel
immer am 2. Freitag im Monat von 19 bis
21 Uhr mit Torsten Nolting-Bösemann,
GC

Angebote für Frauen

Frauenkreis Berdum
14 tgl. montags um 20 Uhr
mit Annemarie Becker, GB

Frauenkreis Carolinensiel
immer am 4. Do. im Monat,
19 Uhr, GC

Frauenkreis Funnix
14 tgl. montags um 19.30 Uhr mit Inge
Schumann, GF

Vorstand / Besuchsdienste

Kirchenvorstandssitzungen
immer am 3. Do. im Monat,
GC/GF/GB

Besuchsdienstkreis Carolinensiel
immer am 1. Mi. im Monat, 9 Uhr
mit Arnhild Bösemann, GC

Angebote für Männer und Frauen

Gemeindenachmittag Funnix/Berdum/Buttforde
immer am 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
GF/GB/GBu, mit Inge Schulte, Jutta
Behrends und Torsten Nolting-Bösemann

Gemeindenachmittag Carolinensiel
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
15 Uhr, GC, mit Arnhild Bösemann, Silke
Eilts und Annette Janssen

Glaubenskreis
jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr,
GF/GC, mit Arnhild Bösemann, Traut-
chen Hinrichs und Elfie Agena

Kirchenmusik

Posaunenchor Carolinensiel
jeden Montag, 19 Uhr
mit Dr. Hans Dieffenbach, GC

Jungbläser Carolinensiel
jeden Dienstag, 17.30 Uhr
mit Hauke Nolting, GC

Posaunenchor Berdum
jeden Dienstag 19.30 Uhr
mit Volker Becker, GB

Kirchenchor „Querbeet“
jeden Montag, 17 Uhr
mit Marcel Beutz, GC

Gitarrenkreis „Saitensprung“
jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
mit Anke Addicks-Eilts, GB

Flötenkreis
einmal monatlich nach Absprache mit
Arnhild Bösemann, GC

Anfänger-Flötenkreise
jeden Mittwoch um 15 Uhr und um 15.45
Uhr und jeden Donnerstag um 14.30 Uhr
und um 15.30 Uhr mit Erika Claus, GC

**Änderungen bitte der Redaktion
melden: Tel. 04464-869564.**



Gemeindeausflug nach Papenburg

Am 28. Mai sind alle Interessierten aus unseren Gemeinden herzlich eingeladen zu unserem Frühlingsausflug zur Landesgartenschau 2014 im Papenburger Stadtpark und rund um das Forum Alte Werft (Bild oben).

Neben einer kleinen Führung, einem gemeinsamen Mittagessen und einer Andacht auf dem geländeeigenen Andachtsplatz bleibt viel freie Zeit zum

selbständigen Erkunden der zahlreichen „Decks“.

Auch für Kinder und Familien bietet die Ausstellung einige Attraktionen. Wir starten um 9 Uhr am Feuerwehrhaus Carolinensiel. Zustiege sind möglich in Altfunnixsiel, Neufunnixsiel, Berdum und Funnix. Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai im Pfarramt (04464-210) oder bei den Kirchenvorständen.

Gemeindenachmittage mittwochs von 3 bis 5

5. März, Berdum:

Klönschnack, Tee und Döntjes

12. März, Carolinensiel:

Kreativ-Nachmittag zum Frühlingsbeginn

26. März, Carolinensiel:

„Wenn der Notarzt kommt...“ Informationen und Gespräch mit Rettungssanitäter Jens Fremy

2. April, Buttforde:

Thema steht noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Tagespresse.

9. April, Carolinensiel:

„Regenbogenfamilien auf dem Land“ - Film und Gespräch

23. April, Carolinensiel:

„Kreuzfahrt auf der Ostsee, Teil III“. Lichtbildervortrag mit Benno Raber.

7. Mai, Carolinensiel:

„Tanz im Mai“. Gemeinsamer Gemeindenachmittag im Gemeindehaus Carolinensiel mit Livemusik und Tanz.

28. Mai, Papenburg:

Ausflug zur Landesgartenschau, 9.30 Uhr bis ca. 17 Uhr, s. o.

Neue Flötengruppe

Nach den Osterferien wird eine neue Flötengruppe beginnen. Mitmachen können Kinder, die spätestens nach den Sommerferien in die Schule kommen. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Erika Claus (04467-942087).

Eine einheitliche Anfängerflöte kann beim Unterricht gekauft oder gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Der Unterricht findet aus organisatorischen Gründen im Gemeindehaus Carolinensiel statt.

Jugendtreff-Termine

Freitag, 14. März, 19 Uhr

Pizza, Pasta, süße Sachen - wir kochen zusammen was Italienisches

**Freitag, 11. April,
bis Donnerstag, 17. April**

Segelfreizeit in den Niederlanden - noch Plätze frei! Anmeldungen unter Tel. 04464-869564.

Freitag, 9. Mai, 19 Uhr

Wasser, Wellness, Fun - ein Abend in der Cliner Quelle. Treffpunkt: am Eingang des Kurzentrums.

MINA & Freunde



HOLDE MUTTER, MÜTTERLEIN, MEINE LIEBE
IST GROSS, WENN ICH
AUCH KLEIN.
IMMER BIST DU FÜR MICH
DA UND DAS FIND' ICH
WUNDERBAR!



„Ein Afrikaner wird getauft“

**Kinder-Kirchen-Nachmittag
am Samstag, 8. März, 15-18 Uhr**
im Gemeindehaus Carolinensiel
für Kinder von 3-12 Jahren

Wir singen, spielen, hören eine biblische Geschichte und basteln dazu.

17 Uhr Taufgottesdienst auch für weitere Familienmitglieder in der Deichkirche Carolinensiel



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kirche und ihr Geld

Fragen und Antworten

Wie funktioniert das mit der Kirchensteuer?

Die Kirche finanziert den größten Teil ihrer Arbeit aus den Beiträgen ihrer Mitglieder, der Kirchensteuer. Die Landessynode, das Parlament der Kirche, beschließt jedes Jahr die Erhebung und die Höhe der Steuer und beauftragt die Finanzämter mit ihrem Einzug. Diese ziehen die Steuer als Zuschlag zur Lohn- oder Einkommensteuer ein.

Warum Kirchensteuern und nicht Mitgliedsbeiträge oder Spenden?

Die Kirchensteuer ist ein Mitgliedsbeitrag. Sie wird nur von Mitgliedern der Kirche erhoben. Wie in jeder Vereinigung werden Mitglieder zu Beiträgen verpflichtet. Diese regelmäßigen Einnahmen sind für die zahlreichen Aufgaben der Kirche notwendig.

Eine Umstellung der kirchlichen Finanzierung auf Spenden würde die Gefahr einhalten, von einigen wenigen finanzkräftigen Mitgliedern abhängig zu werden. Und Spendenmarketing ist teuer. Es braucht Geld, das besser direkt in Projekten angelegt wird.

Wieso kann die Kirche überhaupt Steuern erheben? Andere Vereine können das nicht.

Die Kirche ist kein Verein, sondern eine so genannte „Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Im Grundgesetz und vorher schon in der Weimarer Reichsverfassung sind den Kirchen besondere Rechte eingeräumt worden, damit sie ihre Aufgaben sachgerecht erfüllen können. Dazu gehört auch das Recht, Steuern von ihren Mitgliedern zu erheben.

Und warum zieht der Staat für die Kirche die Steuern ein?

Das ist nicht in allen Bundesländern so, hat sich aber als zweckmäßig erwiesen. Und die Kirche muss dafür auch bezahlen: Für den Steuereinzug fließen vier Prozent der Kirchensteuern als Gebühr an die Finanzbehörden. 2012 waren das bundesweit 160 Mio. €.

Wird die Kirche da nicht gegenüber anderen Religionsgemeinschaften bevorzugt?

Nein. Auch andere Religionsgemeinschaften, wie z. B. die jüdischen Gemeinden, haben die gleichen Rechte wie evangelische und katholische Kirche.

Wie hoch ist die Kirchensteuer?

Das richtet sich nach dem Einkommen und der sozialen Situation. Die Basis für die Berechnung der Kirchensteuer bildet die Lohn- beziehungsweise Einkommensteuer. Der Kirchensteuerhebesatz beträgt in Niedersachsen derzeit neun Prozent der Einkommensteuer.

Kann ich Kirchensteuer bei der Steuererklärung geltend machen?

Ja, die Kirchensteuer, das Besondere Kirchgeld und das Freiwillige Kirchgeld können bei der jährlichen Steuererklärung als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Abhängig von der Steuerklasse erstattet das Finanzamt dann 25 bis 50 Prozent von den gezahlten Beträgen.

Und was ist Kirchgeld?

Wen der Staat nicht besteuert, der zahlt auch keine Kirchensteuer. Deshalb leisten viele Gemeindeglieder mit dem Freiwilligen Kirchgeld einen Beitrag zur

Finanzierung von Projekten in ihrer eigenen Gemeinde.

Das Besondere Kirchgeld ist hingegen eine Sonderform der Kirchensteuer. Es betrifft Familien, in denen nur ein Ehepartner der Kirche angehört und beide gemeinsam wirtschaften, also auch gemeinsam für die Steuer veranlagt werden. Hier wird für den Ehepartner, der der Kirche angehört, sein so genannter „Lebensführungsaufwand“ für die Bemessung eines moderaten Beitrags zugrunde gelegt. Der Lebensführungsaufwand bemisst sich am gemeinsamen zu versteuernden Einkommen.

Bezahlen da nicht auch Leute, die gar nicht in der Kirche sind?

Beim freiwilligen Kirchgeld leisten immer wieder auch Menschen, die nicht in der Kirche sind, einen Beitrag für die Kirchengemeinde - weil sie die sozialen Aufgaben der Kirche wichtig finden oder weil sie etwas für ihr Dorf tun wollen.

Beim Besonderen Kirchgeld ist nur das Kirchenmitglied verpflichtet, einen Beitrag zu leisten, der sich danach richtet, wie viel Geld es zur Verfügung hat. Dazu zählt wie bei allen anderen Ausgaben, Vereinsbeiträgen usw. natürlich auch das Geld, das aus dem Einkommen des Ehepartners stammt, es sei denn, beide lassen sich beim Finanzamt getrennt veranlagen.

Hat die Kirche noch andere Einnahmen?

Für gemeinnützige Aufgaben erhalten Kirche und Diakonie wie alle Träger der Freien Wohlfahrtspflege Zuschüsse aus der öffentlichen Hand. Hier übernimmt die Kirche Aufgaben des Staates, zum Beispiel durch den Betrieb von Kindergärten und Krankenhäusern. Grund ist das so genannte „Subsidiaritätsprinzip“, das

besagt, dass der Staat diejenigen Aufgaben abgeben muss, die auch andere Träger erfüllen können. Und die Kirche bekommt sogenannte „Staatsleistungen“, z. B. im Rahmen der staatlichen Kulturförderung. Da unterscheidet sie sich aber nicht von anderen kulturschaffenden Organisationen. Auch Musik- und Sportvereine werden so gefördert.

Ich habe gehört, die Kirche hat so viel Vermögen. Wozu braucht sie dann noch Steuern?

Die Kirche hat Rücklagen z. B. für die Gehälter ihrer Mitarbeiter und die Pensionen von Ruheständlern. Und die Kirche hat einigen Grundbesitz, man denke nur an die vielen Kirchengebäude. Genau hier liegt aber auch der Haken: Zehn Prozent der Ausgaben muss die Kirche für die Unterhaltung der z. T. denkmalgeschützten Gebäude aufwenden. Nur vier Prozent der Einnahmen bekommt sie im Gegenzug durch Miet- und Pachteinahmen.

Und woraus kommen die Pachteinahmen?

Pachteinahmen werden meistens durch Ländereien erzielt, die der Kirche geschenkt wurden, damit sie mit ihnen wirtschaften kann. Bei uns sind das oft landwirtschaftliche Nutzflächen. Als im Mittelalter unsere Kirchen gegründet wurden, mussten die Dörfer selber für den Unterhalt der Pfarrer, Küster und Musiker aufkommen. Üblicherweise gab man ihnen Ländereien, die sie selber bewirtschaften sollten, um so ihr Auskommen zu sichern. Diese Dotationen bilden den Grundstock des kirchlichen Vermögens. Und sie werden immer noch im Sinn der damaligen Geber bewirtschaftet: Die Pacht fließt in die Pfarrgehälter und in die Kirchengemeinden.

Warum verkauft die Kirche nicht einfach ihren Grundbesitz?

Land verkaufen kann man nur einmal, dann ist es weg. Mit dem Erlös könnte man zwar kurzfristig höhere Renditen erwirtschaften und für mehrere Jahre alle Ausgaben finanzieren. Die Ländereien der Kirche haben aber zum Teil über 900 Jahre verlässliche Einnahmen garantiert. Keine andere Geldanlage ist so nachhaltig. Die Kirche muss außerdem den Willen der Stifter berücksichtigen.

Stichwort „Staatsleistungen“. Ich habe gehört, dass die Kirche vom Staat seit über 200 Jahren (!) entschädigt wird...

Das ist richtig - und auch wieder nicht. Hier geht es nicht um die „Staatsleistungen“, die oben schon erwähnt wurden, sondern um die so genannten „älteren Staatsleistungen“.

Grundlage ist der Reichsdeputationshauptschluss in der napoleonischen Zeit: Kirchliche Fürstentümer wurden enteignet. Ihre Ländereien wurden den weltlichen Fürstentümern zugeschlagen, die in die Rechtsnachfolge der „Kirchenfürsten“ traten. Eigentlich eine gute Sache: Kirche und weltliche Macht vertragen sich nicht. Wohl kaum einer wünscht sich die Zeiten zurück, in der ein „Fürstbischof“ über das Volk herrschen konnte.

Aber es wurden mehr Ländereien enteignet als im Gesetz vorgesehen war: Land, das für den Unterhalt von Kirchengemeinden, Pfarrern, auch Bischöfen, gestiftet worden war. Egal, was die Stifter eigentlich damit bezweckt hatten. Dafür, nicht für das gesamte zu Recht enteignete Land, zahlen die Bundesländer Entschädigungen an die Kirchen - und etwa zwar in Höhe der errechneten Pachterträge, die ja dazu bestimmt waren, das kirchliche Leben im Land zu finanzieren.

Ist das nach 200 Jahren nicht ein Anachronismus?

Ja natürlich. Eigentlich sollten diese älteren Staatsleistungen schon vor 95 Jahren abgelöst worden sein - bereits die Weimarer Reichsverfassung sieht das vor. Aber dann müsste die Kirche für den Wert des enteigneten Landes entschädigt werden. Und hier geht es um Beträge in Milliardenhöhe, vor denen die öffentliche Hand zurückschreckt. Es ist einfacher, weiterhin die vermuteten Pachteinnahmen zu zahlen. Durch Pachtzahlungen allein erwirbt man allerdings kein Eigentum.

Und wofür wird das Geld ausgegeben?

Von 100 Euro Kirchensteuern und anderen Einnahmen der Kirche wurden 2012 € 44 für das Leben in den Kirchengemeinden ausgegeben: z. B. für Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit usw. und für die Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere € 26 fließen in die diakonische Arbeit der Kirche, z. B. in Kindergärten, Beratungsstellen usw. Hinzu kommen € 10 für die Unterhaltung von Gebäuden, € 7 für Aus- und Fortbildung, Religionsunterricht und Erwachsenenbildung, € 9 für die Kirchenleitung und € 2 für Ökumene und Mission, € 1,60 fließen an den Staat für den Einzug der Kirchensteuer.

Wer bestimmt eigentlich, wofür die Kirche ihr Geld ausgibt?

Sie, wenn Sie ihre demokratischen Rechte in der Kirche wahrnehmen. Die Finanzhoheit liegt in der Evangelischen Kirche bei den Kirchenparlamenten auf den verschiedenen Ebenen. In der Kirchengemeinde ist das der Kirchenvorstand, im Kirchenkreis der Kirchenkreistag.

Torsten Nolting-Bösemann


7 WOCHEN
OHNE

 Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2014

SELBER DENKEN!

 Sieben Wochen
ohne falsche Gewissheiten

 edition  **chrismon**

Sieben Wochen ohne ... falsche Gewissheiten

Seit 31 Jahren lädt die Aktion „Sieben Wochen Ohne“ ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2014 heißt: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“.

Unter diesem Motto bieten wir in den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinden vom 2. März bis zum Karfreitag am 18. April eine Themen- und Predigtreihe an.

An mehreren Sonntagen, sowie am Karfreitag geht es um die Themen „Selber denken“, „Selber suchen“, „Selber reden“, „Selber handeln“, „Sich selber prüfen“, „Selber bekennen“, „Selber leuchten“.

Die genauen Termine können Sie unserem Gottesdienstplan auf der Seite 12 entnehmen.

Torsten Nolting-Bösemann



Ausflug nach Bremen: Niels Eitschberger (hinten rechts) führte Anfang Januar die Carolinensiel Krippenspiel- und Flötenkinder im Olbers-Planetarium in die Welt der Sterne ein.

Wir sind für Sie und Euch da:

Pfarramt Carolinensiel

Pastorin Arnhild Bösemann
Pumphusen 2, 26409 Carolinensiel
Tel: 04464-210, Fax: 04464-945866
Mail: pastorin@deichkirche.de

Pfarramt Funnix-Berdum

Pastor Torsten Nolting-Bösemann
Pumphusen 2, 26409 Carolinensiel
Tel: 04464-869564, Fax: 04464-869565
Mail: pastor@deichkirche.de
Bürozeit in Funnix: Dienstag, 16-18 Uhr

Kirchengemeinde Carolinensiel

Kirchenvorstand:
Annette Janssen (stv. Vors.) 04464-235

Elfie Agena 04464-374
Küsterin für Carolinensiel

Ute Kuhn 04464-942144
Friedhofsverwaltung für Carolinensiel

Karl-Heinz Krüsmann 04462-23124
Friedhofswärter für Carolinensiel

Kirchengemeinde Funnix-Berdum

Kirchenvorstand:
Trautchen Hinrichs (Vors.) 04467-467

Gerd Hoffrogge 04467-482
Küster und Friedhofswärter für Berdum

Hiltrud Meinen 04467-511
Küsterin für Funnix

Hans Meinen 04467-511
Friedhofswärter für Funnix

Im Internet finden Sie Ihre Kirchengemeinden unter:
www.kirche-carolinensiel.de, www.kirche-funnix.de und www.kirche-berdum.de